

## 10+1 Jahre Stiftungsarbeit – Das Jubiläum der Eckhard Busch Stiftung

**Mit Veranstaltungen zu den Themen Essstörungen, Angehörige psychisch erkrankter Menschen, Burnout und Depression sowie Schizophrenie im Rahmen der 6. KölnBonner Woche für Seelische Gesundheit**

Köln, Oktober 2021. 2010-2021, das sind **11 Jahre Arbeit für die Seelische Gesundheit**, die Betroffenen, deren Angehörige und gegen das Stigma der psychischen Erkrankungen! Das wollen wir feiern mit vier thematischen Veranstaltungen und einem Empfang.

Die Veranstaltungen finden im Rahmen der **KölnBonner Woche für Seelische Gesundheit** statt. Die Veranstaltungswoche wird im zweijährigen Rhythmus organisiert und es finden währenddessen zahlreiche Einzelveranstaltungen zu dem Thema „Seelische Gesundheit“ in der Region Köln/ Bonn statt, in diesem Jahr vom **09.-17. Oktober 2021**. Die Auftaktveranstaltung findet am 8. Oktober 2021 statt. Weitere Informationen unter <https://seelische-gesundheit-koeln-bonn.de/>

Als Stiftung liegt uns besonders am Herzen, gerade in dieser Woche rund um den Welttag für Seelische Gesundheit (10. Oktober), Entstigmatisierung und Aufklärung in den Fokus zu rücken. In diesem Sinne laden wir Sie ganz herzlich zur „Woche für Seelische Gesundheit“ in Köln und ganz besonders zu unseren **Jubiläums-Veranstaltungen** ein:

### „ZU VIEL – ZU WENIG“: WAS IST NORMAL?

**Veranstaltung zum Thema Essstörungen**

**Dienstag, 12. Oktober 2021, 18 Uhr, Fritz Thyssen Stiftung, Apostelkloster 13-15, Köln**

Essstörungen sind psychosomatische Erkrankungen und ihre Entstehung ist meist durch viele verschiedene Faktoren bedingt. Ein sehr aktuelles Thema, da auch soziale Medien den Druck auf junge Menschen weiter erhöhen, einem gesellschaftlich vorgegebenen Schönheitsideal zu entsprechen. Was gibt es für Arten von Essstörungen? Was sind Anzeichen und wie werden sie behandelt? Wie kann das Umfeld helfen? In der Veranstaltung sollen Antworten auf diese Fragen gefunden werden. Gezeigt wird der Kurzfilm „Lilly“ mit anschließenden Beiträgen von Frau Dr. Katrin Imbierowicz von der Universitätsklinik Bonn sowie Frau Dr. oec. troph. Verena Haas von der Charité Berlin. Danach zeigen wir den Dokumentarfilm „Ich hab's geschafft“ von Shirley Hartlage. Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine Podiumsdiskussion.

### „BETEILIGT UND BETROFFEN“

**Veranstaltung zum Thema Angehörige psychisch erkrankter Menschen**

**Donnerstag, 14. Oktober 2021, 18 Uhr, Fritz Thyssen Stiftung, Apostelkloster 13-15, Köln**

Die Angehörigen von psychisch erkrankten Menschen werden oft übersehen. Doch sie erleben die psychische Erkrankung des geliebten Angehörigen aus nächster Nähe, leiden mit und sorgen sich um ihn oder sie. In welcher Weise sind Angehörige darüber hinaus noch von der psychischen Erkrankung betroffen oder an dieser beteiligt? Wer sieht das Leid der Angehörigen und wer hilft ihnen? Über diese und andere Fragen wollen wir miteinander und mit Ihnen sprechen. Es wird einen filmischen Beitrag des Bundesverbands der Angehörigen psychisch Kranker geben, einen Vortrag von Professor Thomas Bock, dem Mitbegründer des Dialogs in Deutschland und eine Lesung von Friederike und Kerstin Samstag aus ihrem Buch „Wahnsinn um drei Ecken“. Den Abschluss des Abends bildet eine Podiumsdiskussion.

### **„AUSGEBRANNT UND ANTRIEBSLOS“**

**Veranstaltung zum Thema Burnout und Depression mit anschließendem Empfang**

**Samstag, 16. Oktober 2021, 15:30 Uhr, Fritz Thyssen Stiftung, Apostelkloster 13-15, Köln**

Burnout und Depressionen sind seit einigen Jahren in aller Munde und inzwischen die am wenigsten stigmatisierten psychischen Erkrankungen. Auch wir wollen auf unserer Veranstaltung darüber sprechen und Fragen beantworten. Wann spricht man von Burnout, wann von Depressionen? Was sind die Ursachen und wie die Heilungsaussichten? Über diese und weitere Aspekte wird Prof. Dr. Johannes Siegrist von der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf einen Vortrag halten. Wir zeigen den Dokumentarfilm „F32.2“ von Annelie Boros und diskutieren mit verschiedenen Experten und Betroffenen auf dem Podium.

Im Anschluss an den inhaltlichen Teil findet ein kurzes Programm zur Feier des 11-jährigen Jubiläums der Eckhard Busch Stiftung und ein Empfang statt.

Ergänzend sind vom 14. bis 16.10.2021 die **Fotoausstellung „Faces of Depression“** des Fotografen Manfred Jasmund und die **VR-Ausstellung „IMPRESSION DEPRESSION – Eine Virtual-Reality-Erfahrung“** der Robert Enke Stiftung zu sehen.

### **„SCHIZOPHRENIE AUS ERSTER HAND“**

**Moderierte Doppellesung und Gespräche mit Jens Jüttner und Cordt Winkler**

**Dienstag, 19. Oktober 2021, 18 Uhr, Fritz Thyssen Stiftung, Apostelkloster 13-15, Köln**

Cordt Winkler und Jens Jüttner erkrankten beide in jungen Jahren an Schizophrenie. Ihre Erfahrungen haben sie in Büchern veröffentlicht. Cordt Winkler betreibt zudem einen Blog, in dem er zu Fragen rund um die Diagnose und zu aktuellen Themen Stellung nimmt. Beide leben heute gut mit der Krankheit und gehen offen damit um. Als Erfahrungsexperten und durch die Ausbildung zum Ex-In Genesungsbegleiter, die sie zurzeit absolvieren, beraten und unterstützen sie andere Betroffene von psychischen Erkrankungen. In der Veranstaltung geben sie anhand von Textpassagen und einem moderierten Gespräch Einblick in ihr Erleben und die vielfältigen Herausforderungen, die persönlich und familiär zu bewältigen sind: Annehmen der Diagnose, Umgang mit Medikamenten, Beachtung von Frühwarnzeichen, soziale Kontakte halten und anderes mehr. Das Publikum ist eingeladen, Fragen zu stellen und mitzudiskutieren.

**Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Veranstaltungen finden unter Einhaltung der aktuellen Corona-Hygienebestimmungen statt. Die geltenden Bestimmungen finden Sie auf unserer Website: [www.eckhard-busch-stiftung.de](http://www.eckhard-busch-stiftung.de)**

Die Arbeit der **Eckhard Busch Stiftung** basiert auf drei wesentlichen Säulen: Sie fördert die Projekte und Angebote, die Betroffenen und Angehörigen direkte Unterstützung bieten. Des Weiteren unterstützt die Eckhard Busch Stiftung sowohl ideell als auch materiell Initiativen und organisiert eigene Projekte mit dem Ziel, die Akzeptanz von Menschen mit psychischen Erkrankungen in unserer Gesellschaft zu verbessern. Darüber hinaus unterstützt sie Projekte zur Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der psychischen Erkrankungen und deren Ursachen bzw. Behandlungsmöglichkeiten.

Die Eckhard Busch Stiftung ist seit dem 31. August 2010 eine rechtsfähige Stiftung im Regierungsbezirk Köln.

Alle weiteren Infos und Hintergründe zur Eckhard Busch Stiftung und zu weiteren Projekten und Aktivitäten finden Sie hier: [www.eckhard-busch-stiftung.de](http://www.eckhard-busch-stiftung.de)

**Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung:**

Sollten Sie Bildmaterial oder Logos benötigen, wenden Sie sich bitte an unsere Agentur:

markenmut.  
Kreatives Marketing AG  
Frau Josefine Richter  
Herzogenbuscher Str. 14  
54292 Trier  
Tel.: 0651 – 93 63-209  
Mail: [j.richter@markenmut.de](mailto:j.richter@markenmut.de)

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Eckhard Busch Stiftung  
Bettina Busch  
Lindenallee 24  
50968 Köln  
Tel.: 0221 – 50 60 87-58  
Mobil: 0171 – 780 90 63  
Mail: [bb@eckhard-busch-stiftung.de](mailto:bb@eckhard-busch-stiftung.de)